

ZÁPADOČESKÁ
UNIVERZITA
V PLZNI

FAKULTA PEDAGOGICKÁ ZČU v Plzni
Katedra německého jazyka
Jungmannova 1-3
306 19 PLZEŇ

Beurteilung der Bachelorarbeit von Kristýna Příhodová zum Thema:
Merkmale der Frauensprache

Frau Příhodová setzt sich in ihrer Arbeit mit der feministischen Linguistik und den Spezifika des Sprachgebrauchs bei Frauen auseinander.

Die vorgelegte Arbeit verfügt über eine klare Struktur und logische Gliederung der einzelnen Kapitel. Sie beschreibt die Anfänge der Frauenbewegung, ihre Folgen in der Sprache, präsentiert Möglichkeiten für den geschlechtergerechten Gebrauch im Deutschen, erklärt wichtige Fachausdrücke sowie Unterschiede zwischen Frauen und Männern auf den einzelnen sprachlichen Ebenen. Unter den Unterschieden im Sprachverhalten auf S. 27 findet man einige Punkte, die zu den Besonderheiten auf der semantisch-lexikalischen Ebene (im vorhergehenden Kapitel) gehören. Die Groß-I-Schreibung ist meiner Meinung nach nicht so selten anzutreffen, wie die Verfasserin auf S. 18 behauptet.


Die theoretischen Kenntnisse werden durch eine Analyse im praktischen Teil überprüft. Der praktische Teil besteht aus einer kurzen Darstellung der Methodologie, der Charakteristik des untersuchten Materials, der eigentlichen Analyse und ihrer Auswertung. In dem letzten Punkt werden zwar die Ergebnisse zusammengefasst, im Gegensatz zu den Teilergebnissen jedoch ohne genaue Zahlenangaben. Wie oft kommt das Indefinitpronomen *man* in der Frauenzeitschrift und in der Männerzeitschrift vor? Wie viele Diminutive insgesamt enthält die Frauenzeitschrift usw.? Wenn die Verfasserin das Vorkommen der gewählten Erscheinungen in den einzelnen Bereichen (Mode, Gesundheit, Fitness) mit Zahlen dokumentiert hat, warum hat sie das in der Auswertung unterlassen? Sie hätte nur die Teilergebnisse addieren müssen. Die Auswertung wirkt daher nicht besonders überzeugend.

Im Text findet man zwar einige grammatische und lexikalische Fehler und Unstimmigkeiten in der Ausdrucksweise, aber insgesamt beweist die Verfasserin ein sehr gutes Niveau der sprachlichen Kenntnisse. Die angegebene Sekundärliteratur beweist, dass sich die Verfasserin mit dem gewählten Thema intensiv beschäftigt hat.

Die vorgelegte Arbeit erfüllt die Ansprüche an eine Abschlussarbeit im Bachelorstudium, ich plädiere dafür, sie anzunehmen. Trotz der von mir beanstandeten Mängel bewerte ich sie noch mit der Note:

sehr gut/výborně.

Plzeň 15.8.2013


Mgr. Hana Menclová
Betreuerin